

Veranstaltungs- programm

F 2323/22

DIE SGB VIII-REFORM: HANDLUNGSBEDARFE UND PERSPEKTIVEN IN DER UMSETZUNG

04.07.2022 von 13 Uhr bis 06.07.2022 13 Uhr

Penta Hotel, Berlin

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Dr. Heike Schmid-Obkirchner, Leiterin des Referats KSR-2, BMFSFJ

Maya Goltermann, Leiterin Fachstelle Mädchen sicher inklusiv, Mädchenhaus Bielefeld e.V.

Prof. Marion Hundt, Evangelische Hochschule Berlin (EHB)

Annika von Walter, gfa public

Jost Manderbach, Leiter Clearing-und Diagnostikstelle, Jugendamt Stadt Bochum

Wolfgang Ruthemeier, Leiter Fachdienst Familie-Sozialer Dienst, Stadt Osnabrück

Dr. Benjamin Strahl, Referent AFET- Bundesverband für Erziehungshilfe e.V.

Daniel Kieslinger, stellvertretender Geschäftsführer BVkE und Projektleiter Inklusion jetzt!

Marie Laser und Laurette Rasch, Careleaver e.V.

Lydia Tomaschowski, Referentin Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V.

LEITUNG

Yara-Katharina Andree, wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein, Berlin Arbeitsfeld: Kindheit, Jugend, Familie und Soziale Berufe

INHALT

Die erste Stufe der SGB VIII-Reform ist im Juni 2021 in Kraft getreten. Die zweite und dritte Stufe der Neugestaltung des Kinder- und Jugendstärkungsgesetzes erfolgen prozesshaft ab dem 01.01.2024 mit dem Einsatz der Verfahrenslots/innen bis zur anvisierten Gesamtzuständigkeit der Kinder- und Jugendhilfe durch ein neu verkündetes Gesetz bis zum 01.01.2027 und Inkrafttreten zum 01.01.2028. Die Modernisierung des achten Sozialgesetzbuches hat den Anspruch, die Beteiligung, Beratung und Beschwerdemöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen und deren Familien zu verbessern. Durch eine enge Zusammenarbeit der beteiligten Akteur/innen soll der

Kinderschutz mehr an Qualität gewinnen. Darüber hinaus wurden mit der SGB VIII-Reform die Weichen für sogenannte inklusive Lösung gestellt, die perspektivisch ab 2028 allen Familien Hilfen und konkrete Unterstützung vor Ort und aus einer Hand gewähren soll.

ZIELE

Ziel und Inhalt der Fachveranstaltung ist es, den Reformprozess mit all seinen Facetten zu beleuchten: die sich daraus ergebenden Chancen, mögliche Stolpersteine und die Frage der Umsetzbarkeit in der Praxis. Hier können Best-Practice-Beispiele sowie die unterschiedlichen Bedingungen in der kommunalen Praxis Impulse für den fachlichen Diskurs und den darauffolgenden Reformprozess bieten. Im Fokus der Veranstaltung stehen die Themen Kinderschutz, der Weg hin zur Gesamtzuständigkeit von Eingliederungshilfe und Kinder- und Jugendhilfe unter dem Dach der Kinder- und Jugendhilfe sowie das Thema Beteiligung und Beschwerde von jungen Menschen.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Leitungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe; der Eingliederungshilfe, Expert/innen aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Verbänden

PROGRAMMVERLAUF

MONTAG – NACHMITTAG, 04.07.2022 ERÖFFNUNG UND (INKLUSIVER) KINDERSCHUTZ

Uhrzeit

13.00	Mittagessen/ Mittagsimbiss
14.15	Begrüßung und Eröffnung Yara-Katharina Andree, wissenschaftliche Referentin im Deutschen Verein
14.30	Was kommt mit den nächsten Schritten der SGB VIII- Reform auf uns zu? Ein Überblick Dr. Heike Schmid-Obkirchner, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
15.30	Kaffeepause
16.00	Gewaltschutz bei Behinderung; Kinderschutz neu denken?! Besondere Schutzbedürfnisse von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen; Bericht aus der Praxis Maya Goltermann, Leiterin Fachstelle für Gewaltprävention und Gewaltschutz für Mädchen und junge Frauen mit Behinderung/chronischer Erkrankung – Mädchen sicher inklusiv, Mädchenhaus Bielefeld e.V.
17.00	Kinderschutz und Berufsgeheimnisträger/innen im KJSG: was folgt daraus für die Praxis? Prof. Marion Hundt, Evangelische Fachhochschule Berlin
18.00	Abendessen

DIENSTAG, 05.07.2022 AUF DEM WEG ZUR INKLUSIVEN LÖSUNG

Uhrzeit	(Achtung!!! Der Vortrag von Frau Eilers muss leider kurzfristig entfallen, daher ändert sich der Tagungsbeginn auf 10.30 Uhr)
10.15	Kaffee
10.30	Das inklusive Kinder- und Jugendhilferecht: Warum die Reform des SGB VIII zwingend eine Reform des Jugendamts braucht Annika von Walter, gfa public
12.00	Mittagessen
13.30	Best-Practice: Ein moderiertes Gespräch zur Umsetzung der Inklusiven Lösung Jost Manderbach, Leiter Clearing- und Diagnostikstelle der Stadt Bochum und Wolfgang Ruthemeier, Leiter Fachdienst Familie-Sozialer Dienst, Stadt Osnabrück Moderator: Dr. Benjamin Strahl, AFET
15:00	Kaffepause
15.30	Auf dem Weg zur Inklusiven Lösung : wo stehen wir und was brauchen wir für die Umsetzung? Forum für die Praxis: Bildung von themenspezifischen Arbeitsgruppen
16:30	Vorstellung der Ergebnisse und Diskussion im Plenum
17:00	Individuelle Hilfeplanung und Jugendhilfeplanung- Innovationspotenziale für inklusive Erziehungshilfen Daniel Kieslinger, stellvertretender Geschäftsführer Bundesverband Caritas Kinder- und Jugendhilfe e.V. (BVKE) und Projektleitung Inklusion jetzt! (digitaler Vortrag)
18.00	Abendessen

MITTWOCH , 06.07.2022 BETEILIGUNG UND BESCHWERDE

Uhrzeit	
09.30	Die Bedeutung von Selbstorganisierten Zusammenschlüssen für die Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe Marie Laser und Laurette Rasch, Careleaver e.V.
10.30	Ombudschaft als Qualitätsmerkmal der Kinder- und Jugendhilfe Lydia Tomaschowski, Bundesnetzwerk Ombudschaft in der Jugendhilfe e.V.
11.30	Kaffepause
12.00	Diskussion und Abschluss
12.30	Mittagessen
13.00	Ende der Veranstaltung

VERANSTALTUNGSORT

Penta Hotel Berlin
Grünauer Str. 1, 12557 Berlin

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Yara Andree, MSW
Tel.: 030 62980 212
andree@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter
030 62980 605
winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder
185,00 Euro

Nichtmitglieder
230,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

TAGUNGSSTÄTTENKOSTEN

Tagungsstättenkosten*, inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.

328,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an die Tagungsstätte.

** Sie haben die Auswahl zwischen drei Pauschalen der Tagungsstätte. Die Höhe der anderen Pauschalen entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular. Die Buchung mindestens einer Tagungspauschale, ist Voraussetzung zur Teilnahme an der Veranstaltung. Wir bitten Sie, sich rechtzeitig anzumelden, um sich die Übernachtung zu sichern.*

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/de/va-22-reform-sgb-viii>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de